

**VEREINIGUNG FÜR INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDERUNG**  
Landesvereinigung Bayern e. V. (VIFB-Bayern)

**50 Jahre Frühförderung in Bayern**  
**Fachtag zum Jubiläum am 14. Oktober 2024**  
von 10 bis 15 Uhr im Kolpinghaus München



„Zukunft braucht Herkunft“  
Im Gedenken an Otto Speck

Ein halbes Jahrhundert Frühförderung in Bayern ist Anlass und Grund zur Dankbarkeit und Freude über die Entwicklung eines anerkannten eigenständigen Systems der Begleitung und Förderung von Kindern unter schwierigen Entwicklungsbedingungen und ihren Familien. Daraus ergeben sich eine kritische Rückbesinnung sowie ein differenzierter Blick auf die Aufgaben und Herausforderungen heute und in Zukunft angesichts gravierender gesellschaftlicher Entwicklungen im Umfeld von Kindern und Familien. Im Blick zurück und nach vorne bietet dieser Jubiläumsfachtag die Gelegenheit zum intensiveren Austausch in der persönlichen Begegnung, dabei soll auch an Herrn Prof. Dr. Otto Speck, den „Vater der Frühförderung“, gedacht werden, der im vergangenen Jahr verstorben ist.

**Professor Dr. Otto Speck**



Prof. Dr. Otto Speck wirkte von Beginn der Frühförderung an deren Entwicklung maßgeblich mit. Sein 1973 für den Deutschen Bildungsrat verfasstes Gutachten „Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder“ bildete zusammen mit dem Bildungsrat-Gutachten von Gerhard Klein „Die Frühförderung potentiell lernbehinderter Kinder“ eine wegweisende Grundlage für die Entwicklung der Frühförderung in Deutschland. Mit großer Umsicht, Zielstrebigkeit und seiner Gabe, Menschen über Disziplinargrenzen hinweg für seine Ideen zu gewinnen, setzte er entscheidende Impulse beim Aufbau eines interdisziplinären, familienorientierten, ganzheitlich orientierten und vernetzten Systems der Frühförderung. Auf seine Initiative entstand in München ein interdisziplinärer Arbeitskreis, der den Aufbau der Frühförderung in der Bundesrepublik Deutschland und der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern fachlich begleitete. Daraus ging die Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung e. V. hervor, deren erster Vorsitzender und späterer Ehrenvorsitzender Otto Speck wurde. Maßgeblich wirkte er auch an der Gründung der Zeitschrift „Frühförderung interdisziplinär“ mit und wurde deren erster Herausgeber. Zu Recht wird er als ‚Vater der Frühförderung‘ bezeichnet. Er starb am 11. April 2023 kurz nach seinem 97. Geburtstag.

## Fachtag im Festsaal des Kolpinghauses Programm

- 09:00 Uhr Saalöffnung
- 10:00 Uhr **Begrüßung** durch die Vorsitzende Irene Berner  
**Grußwort von Holger Kiesel**, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung
- 10:15 Uhr **Kontinuität und Wandel – 50 Jahre Frühförderung in Bayern**  
Prof. i. R. Dr. Hans Weiß, Bad Abbach
- 11:00 Uhr **Familienorientierte Frühförderung – ein Update und Perspektiven**  
Prof. i. R. Dr. Klaus Sarimski, München
- 11:45 Uhr **„Was willst Du, dass ich Dir tue?“ – Anregungen zur Stärkung von Teilhabe, Partizipation und Selbstbestimmung in der Frühförderung**  
Gerhard Krinninger, Caritas Frühförderungsdienst Passau
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Podiumsgespräch: Die Frühförderung heute – auf dem Weg in die Zukunft**  
Simon Baur, Kempten  
Melanie Dietrich, Amberg-Sulzbach  
Bettina Voigt, Nürnberg

### **16:00 Uhr Staatsempfang im Schloss Nymphenburg**

Hierzu ergeht im September 2024 eine eigene Einladung der Bayerischen Staatsregierung

## Kurzvorstellung der Beiträge

### **Kontinuität und Wandel – 50 Jahre Frühförderung in Bayern**

Grundlegende, auch heute relevante Diskussionspunkte ziehen sich durch die Frühförderung seit ihren Anfängen: Welche Kinder brauchen welche Form von Frühförderung, wie gestaltet sich der Bezug zu den Familien, wie ist mit dem Spannungsverhältnis von Exklusion und Inklusion umzugehen? Der Vortrag soll in der kritischen Würdigung des Gestern zu Orientierungsimpulsen für das Heute und Morgen führen.

### **Familienorientierte Frühförderung – ein Update und Perspektiven**

Forschungen der letzten Jahre zeigen, was wichtig ist, damit das Prinzip der Familienorientierung in der Praxis erfolgreich umgesetzt und die aktive Beteiligung der Eltern an der Förderung gestärkt wird. Die Frühförderung muss sich jedoch auf Veränderungen in der Lebenswelt von Familien einstellen. Studien belegen, wie internet-basierte Formen der Elternberatung in die Frühförderung integriert werden können.

### **„Was willst Du, dass ich Dir tue?“ – Anregungen zur Stärkung von Teilhabe, Partizipation und Selbstbestimmung in der Frühförderung**

Der Grundsatz der „Personzentrierung“ in UN-BRK und BTHG verändert das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis zwischen Leistungsberechtigten, Leistungs- bzw. (Re-)Habilitationsträgern und Leistungserbringern. Wie Kinder/Familien in der Frühförderung konsequent in den Mittelpunkt gestellt werden können bzw. müssen, beleuchtet der Vortrag näher.

### **Die Frühförderung heute – auf dem Weg in die Zukunft**

Die lange Tradition der Frühförderung gibt uns die Möglichkeit, mit vorhandenem Fachwissen und Ressourcen dem Neuen zu begegnen und Wandel mitzugestalten.

Hier kommen Praktiker:innen aus drei Frühförderstellen zu Wort, die die Herausforderungen des Alltags meistern. Sie geben zudem Familien die Möglichkeit, ihre Perspektive auf das Hilfesystem der Interdisziplinären Frühförderung zu schildern.

## Organisatorisches

### Teilnehmergebühren:

	<b>Frühbucher</b> bis 04.08.2024	<b>Spätbucher</b> ab 05.08.2024
Teilnehmer:in	60 Euro	80 Euro
Teilnehmer:in mit VIFF-Mitgliedschaft*	45 Euro	65 Euro

\*Jede Person oder Institution mit Mitgliedschaft bei der VIFF erhält für eine Person die Ermäßigung. Es muss bei der Anmeldung die Mitgliedsnummer angegeben werden, damit ihnen die ermäßigte Gebühr in Rechnung gestellt werden kann.

### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online über jotform. Bitte nutzen Sie folgenden Anmeldelink: <https://eu.jotform.com/build/241704407470350>.

Nach Registrierung erhalten Sie umgehend eine Registrierungsbestätigung per E-Mail. Sie sind verbindlich zum Fachtag angemeldet. Bitte prüfen Sie die eingegebenen Daten auf Korrektheit. Änderungen mailen Sie bitte an [info@viff-by.de](mailto:info@viff-by.de). Die Rechnung der Teilnahmegebühr wird im Juli 2024 an die hinterlegte Rechnungsemail versandt und ist sofort fällig. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang der gesamten Teilnahmegebühr.

Einladung und Registrierung zum Staatsempfang erfolgen im September 2024 separat über die Bayerische Staatsregierung.

### Rücktritt:

Bis zum 04. August 2024 abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr.

Ab dem 05. August 2024 erfolgt keine Rückerstattung.

Hierfür ist unbedingt eine schriftliche Mitteilung an [info@viff-by.de](mailto:info@viff-by.de) notwendig. Übertragungen/Umbuchungen auf andere Personen sind nicht möglich.

### Haftung:

Änderungen des Programms sind vorbehalten.

Sofern die Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt abgesagt werden muss, werden Ihre Gebühren rückerstattet. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen der Organisatoren gegenüber den Teilnehmenden. Die Anmeldungen bleiben hingegen gültig, falls die Veranstaltung verschoben werden muss.

### Veranstaltungsort:

Kolpinghaus München, Festsaal, Adolf-Kolping-Straße 1, 80336 München  
Anreise: <https://www.tagungen-muenchen.de/de/service/anreise>

### Veranstalter:

Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung  
Landesvereinigung Bayern e. V. (VIFF-Bayern)  
Vorsitzende: Irene Berner, Jakob-Schmid-Str. 17, 85221 Dachau

### Vorbereitung fachlich:

Irene Berner, Helga Treml-Sieder, Dr. Lothar Unzner, Prof. Hans Weiß, Elke Wimpelberg

### Organisation:

Marion Horst, VIFF-Bayern ([info@viff-by.de](mailto:info@viff-by.de))

### Übernachtungsmöglichkeiten:

Buchung über HotelService Treutlein  
<https://www.zimmerkontingente.de/Fachtag>  
Bitte Stichwort „Fachtag“ angeben.